



SCHON GEWUSST

💡 An den Messstationen in Tönisvorst und Duisburg-Baerl (NRW) wurde am 25. Juli 2019 eine Temperatur von 41,2 Grad Celsius gemessen – das ist die höchste je gemessene Temperatur in Deutschland.

TIPP DER WOCHE

Pupp doktor für alle Fälle

In Liesborn kann man heute alte Handwerkskunst bestaunen und den Handwerkern über die Schulter schauen. Außerdem gibt es Mitmachaktionen. Besonders spannend: Der Pupp doktor ist auch mit dabei.

Handwerkstag

Samstag, 27. Juni, 11 bis 18 Uhr, Museum Abtei Liesborn



Ich weiß nicht, ob es euch auch so geht. Aber ich finde kaum etwas so lecker wie Pommes im Freibad. Und anschließend ein Eis und eine bunte Schnucker-Tüte. Meine schönste Sommererinnerung als Kind ist tatsächlich die Zeit im Freibad. Dazu gehörten auch immer das neueste Micky Maus-Heft, selbst gemachte Limonade und eine kuschelige Decke. Wenn dann noch die beste Freundin mit dabei war, konnte es besser nicht sein. Dieses Wochenende wird richtig heiß. Also, ab ins Freibad! Vielleicht sehen wir uns.

WITZ DER WOCHE

Miriam Kleinschmidt (7), Beckum
Ein Elefant und eine Maus treffen sich im Schwimmbad. Sagt der Elefant: „Ich habe meine Badehose vergessen!“ Antwortet die Maus: „Macht nichts, ich habe zwei dabei!“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

Habt ihr Interessantes zu berichten? Habt ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns gern per E-Mail: kitz@derpatriot.de



KITZ-Redaktion:
Julika Enders u. Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257

König der Wiesen und Felder

SERIE: Winni stellt den seltenen Wachtelkönig vor

Kreis Soest – Eigentlich habe ich schon längst geschlafen, da weckt mich ein lautes „Crex Crex!“ und „Rerrp-Rerrp“. Wer macht denn solch kratzige Geräusche zu später Stunde?

So laut, wie er ruft, muss er doch bestimmt ganz in der Nähe sein, oder? Also beuge ich mich auf die Suche nach dem Schreihaas. Es dauert etwas, da der Verursacher sich gut zwischen Büschen, Sträuchern und hohen Gräsern versteckt. Zudem ist er weiter weg als gedacht. Einen Kilometer von meinem Schlafplatz entfernt finde ich ihn dann doch.

„Was machst du denn für einen Lärm?“, frage ich den unscheinbaren Vogel mit braunem Gefieder, dunkelbraunen Tupfen und einem hellen Bauch. Auffällig ist aber sein langer Hals, den er streckt, um mich über den langen Grashalm hinweg anzusehen. „Das ist doch ganz klar, ich balze!“, entgegnet Willi, der Wachtelkönig. „Dafür muss ich laut rufen, damit die Wachtelkönig-Frauen mich schon von Weitem hören können!“. Also ist Willi auf Partnersuche. Ob er seine Wachtelkönigin findet? Schon rennt Willi mit seinen langen Beinen los und verschwindet in der Wiese. Willi ist ein scheuer Vogel. Häufig ist er zu Fuß unterwegs, obwohl er fliegen kann.

Auch wenn sein Name es vermuten lässt: Mit den Wachteln ist Willi, der Wachtelkönig, nicht verwandt. Früher glaubten



Ein Wachtelkönig sitzt auf einer grünen Wiese. Der lateinische Name „Crex Crex“ leitet sich vom Ruf des Wachtelkönigs ab. Foto: Simon Thorn/dpa

die Leute, dass Wachteln, die aus dem Süden hochziehen, von einem Wachtelkönig angeführt werden. Das kommt daher, dass man beide Arten oft zusammen beobachten kann und sie beide in Wiesen und Felder vorkommen. So erhielt der Wachtelkönig seinen Adelstitel. Andere Namen sind Wiesenknarrer, wegen seines knarrenden Gesangs, oder Wiesenralle. Denn eigentlich ist Willi eine Ralle.

Im Gegensatz zu vielen anderen Rallen lebt Willi nicht unbedingt am oder im Wasser. Allerdings bevorzugt er feuchte Wiesen oder Auen. Aber auch auf anderen Wiesen, Brachflächen und manchmal sogar in Getreidefeldern kann man ihn antreffen. In der Lippeaue und in der Hellwegbörde sind Willi und seine Artgenossen unterwegs.

Doch leider gibt es nicht mehr viele Wachtelkönige. In Deutschland sind sie vom Aussterben bedroht. Die Reise von den ostafrikanischen Winterquartieren in die Hellwegbörde und zurück steckt voller Gefahren. Für Willis Partnerinnen wird es zudem immer schwieriger, einen guten Nestplatz zu finden. Zum Schutz hier vor Ort werden Lebensräume wie feuchte Wiesen oder Brachflächen geschaffen, die spät gemäht werden. Dadurch kann der Wachtelkönig ungestört und gut versteckt im hohen Gras brüten.

Konstanze Münstermann ist bei der Kreisverwaltung zuständig für den Vogelschutz und schreibt für Kitz regelmäßig Winnis Tagebuch.

ZAUBERWALD

Wer kommt zu Kaspers bunter Sommer-Party?

Lippstadt – Einmal im Jahr ist es soweit. Kasper feiert Geburtstag und dazu sind alle Freundinnen und Freunde aus dem Zauberwald eingeladen. Auch Grünlinge und Menschen vom Kleinen Volk sind dabei. Die Lippstädter Puppenspielerinnen Birgit Lux erzählt euch nun davon.



Kasper Foto: Birgit Lux

Vor lauter Aufregung läuft Kasper hin und her. Er wartet auf seine Gäste. „Wer wohl alles kommen mag?“, denkt er sich. Er atmet einmal tief durch und dann sieht er sie. Aus allen vier Himmelsrichtungen kommen Zauberwald-Bewohner*innen auf ihn zu. Es sieht aus wie ein Stern. Alle haben bunte Luftballons dabei. An denen hängen kleine Kärtchen. Kurz bevor sie Kasper erreichen, stimmen sie ein Geburtstagslied an. Kasper ist ganz gerührt und muss ein paar Tränen wegwischen.

Prinzessin Bella umarmt ihn und sagt: „Diese Luftballons darfst du nachher fliegen lassen. Aber vorher musst du lesen, was auf den Kärtchen steht.“ „Es sind Wünsche von uns an dich“, meint Tilly-Willy. „Und man kann sie für Geld nicht kaufen“, erklärt der Räuber.

Nachdem Kasper alle Umarmungen und Glückwünsche entgegengenommen hat, schaut er



Prinzessin Bella Foto: Birgit Lux

auf die Kärtchen. Da stehen Dinge wie: Glück, Liebe, Freundschaft, Gesundheit, Freude, Vertrauen, Spaß und vieles mehr. Nach dem Lesen lässt er die Ballons fliegen. Ein zauberhaftes Bild entsteht am Himmel.

Dann erscheinen in der Luft die nächsten Gäste. Die Grünlinge haben ihren Taxidienst genutzt, um die Gäste vom Kleinen Volk zu Kaspers Feier zu fliegen. Und der Glücksdrache Felix landet direkt neben ihnen. Für ein Geschenk haben sie sich zusammengetan und überreichen Kasper nun einen Gutschein. Kasper liest laut vor: „Alles-Gutscheine. Von jedem von uns einer. Du darfst selbst bestimmen, womit wir dir eine Freude machen können.“ Kasper strahlt. Jetzt geht die Party richtig los.

Malt doch ein Bild für: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

Cooler Tipps für Kids

Lippstadt – Damit ihr gut durch die heißen Tage kommt, gibt's hier ein paar kühle Tipps: An erster Stelle steht natürlich das Trinken. Am besten Wasser, das nicht eiskalt ist. Aber ab und zu könnt ihr euer Wasser aufpeppen, zum Beispiel mit Beeren oder Zitronen- oder Orangenscheiben aus dem Eisfach. Apropos Eisfach: Darin lässt sich ganz einfach Wassermelone in Scheiben in köstliches Eis verwandeln. Auch kleine Wasserschichten machen bei dem Wetter Spaß. Statt Luftballons (die machen immer so viel Müll) könnt ihr Schwämme in Wasser tunken und als Wasserbomben wer-

fen. Sonnenschutz ist auf jeden Fall angebracht. Cremt euch ein und tragt eine Kopfbedeckung. Zur Abkühlung könnt ihr auch eure Unterarme für ein paar Minuten in kühles (aber nicht eiskaltes) Wasser halten. Wichtig ist, dass ihr euch nicht zu viel in der prallen Sonne aufhaltet, vor allem zwischen 11 und 16 Uhr ist ein schattiges Plätzchen Gold wert. Oder ihr geht mal ins Museum. Dort gibt es meist Klimaanlage, die den Besuch zu einer schönen Abkühlung machen. Habt ihr auch noch Ideen? Dann schreibt uns doch eine E-Mail: kitz@derpatriot.de.



Rund 160 junge Rettungssportler werden zum Nachwuchswettbewerb am Alberssee in Lippstadt erwartet. Foto: Denis Foerner

DLRG-Talente messen sich Junioren-Rettungspokal am Alberssee

Lippstadt – Der Alberssee wird wieder zur Wettkampfstätte des DLRG-Junioren-Rettungspokals. Am Montag und Dienstag treten an Lippstadts beliebtem Badesees wieder die besten Nachwuchs-Rettungssportler Deutschlands zum bundesweiten Wettbewerb an.

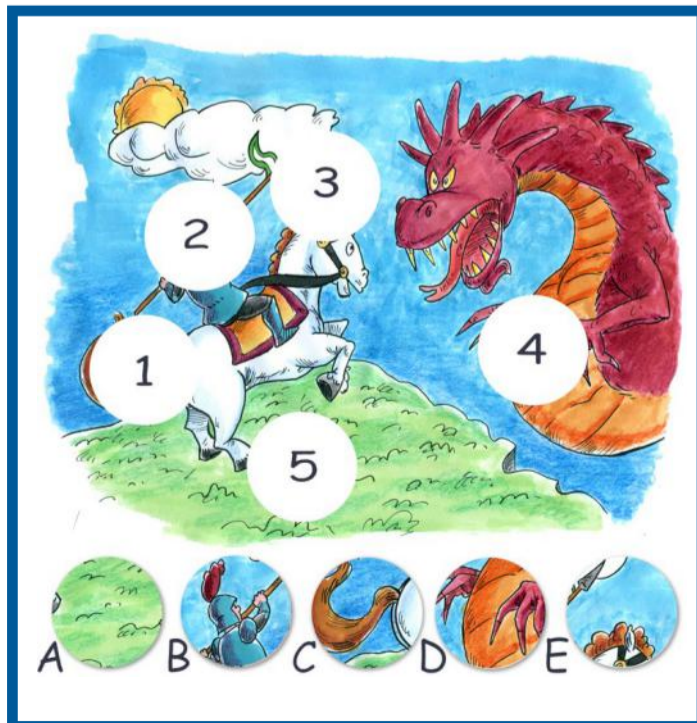
Die Freigewässerswettkämpfe stehen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Alexander Tschense und werden am Montag von 9 bis etwa 18 Uhr sowie am Dienstag von 8 bis etwa 15 Uhr ausgetragen.

Ein besonderes Augenmerk liegt beim Junioren-Rettungspokal auf den Mitgliedern der Nachwuchs-Nationalmannschaft der DLRG, die Ende Juli bei den Junioren-Europameisterschaften in Italiens Hauptstadt Rom an den Start gehen wird. Dem zehnköpfigen Aufgebot gehören mit Lennart Albert aus Rheda-Wiedenbrück sowie Anton Kirsch und Jelena Aleksic von der DLRG Verl

gleich drei Athleten aus dem Landesverband Westfalen an.

Mit dem Junioren-Rettungspokal steht für einige der besten deutschen Nachwuchs-Rettungssportler zugleich ein wichtiger Formtest für den Auftritt auf internationaler Bühne bevor. Die Veranstaltung zählt zu den Qualifikationswettkämpfen für die Junioren-Weltmeisterschaften, die im Dezember in Port Elizabeth (Südafrika) stattfinden werden.

„Der Junioren-Rettungspokal ist eine herausragende Veranstaltung für den Rettungssport in Deutschland. Gleichzeitig ist die Durchführung für unsere Ortsgruppe eine große logistische und personelle Herausforderung. Umso mehr freuen wir uns, dass wir gemeinsam mit unseren Nachbarortgruppen diese Aufgabe stemmen können“, erklärt Bernd Spieker, stellvertretender Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Lippstadt.



Whoin musst du die kreisrunden Puzzleteile sortieren, damit das Bild wieder komplett ist?